

stehenden Zusammenhang schon früher geltend gemacht und ausgewertet habe ¹²⁾, unerschüttert bestehen: Adamnan, Abt des irischen Klosters Hy, auch ein Kelte, hat im ersten Kapitel seiner kurz vor 690 ¹³⁾ vollendeten ‚Vita Columbae‘ berichtet, der angelsächsische König Oswald von Northumberland sei nach seinem Siege über den Britenkönig Cadwallon (634) von Gott zum *imperator* eingesetzt und geweiht worden ¹⁴⁾. Es steht also doch fest, daß schon vor dem Ende des 7. Jahrhunderts, vielleicht unter der Nachwirkung jener Vorstellung vom zweiten Orbis, in Britannien der römische Imperatortitel (also nicht bloß der Imperiumsbegriff, wie später bei Beda) auf den sechsten der angelsächsischen Bretwaldakönige Bedas angewandt worden ist. Wie sehr dieser Befund der geistigen Haltung der umstrittenen *Historia Brittonum* entspricht, liegt auf der Hand; er könnte nicht anders aussehen, wenn er doch geradezu aus ihrer Sicht heraus entstanden wäre. Und selbst die Parallele, die wenig später als Adamnan Beda zwischen römischen Imperatoren und angelsächsischen Königen auf britannischem Boden gezogen hat ¹⁵⁾, läßt deutlich genug erkennen, daß hier ein ideengeschichtlicher Zusammenhang besteht, eben der, den ich hervorgehoben habe ¹⁶⁾.

Was war denn nun aber die eigentliche Bedeutung des von Adamnan gebrauchten Imperatortitels? Die merkwürdige Notiz bedient sich ungefähr der gleichen Formulierung, in der allenthalben, auch in angelsächsischen Urkunden, des Regierungsantrittes neuer Könige gedacht wird ¹⁷⁾. Die *ordinatio regum* ist ein Adamnan auch sonst geläufiger Ausdruck ¹⁸⁾. Aber eine Königserhebung kann er hier nicht im Auge gehabt haben — Oswald war nach ihm ja bereits vor der Schlacht König ^{18a)}.

¹²⁾ Kaisertitel S. 3, 17 ff. Drögereit S. 24 hat darauf aufmerksam gemacht, daß die Stelle bereits von J. L. Lappenbergs, *Geschichte von England* (1834) S. 154, benutzt worden ist. Um so seltsamer, daß sie in der neueren Forschung sonst so lange fast völlig unbeachtet geblieben ist.

¹³⁾ J. F. Kenney, *The Sources for the early History of Ireland* 1 (New York 1929) 431 f.; vgl. Erdmann S. 7 A. 3. Ich hatte mich (Kaisertitel S. 3) noch an die unbestimmte Angabe in der etwas älteren Edition von G. Brünig gehalten.

¹⁴⁾ I 1 (ed. Fowler, Oxford 1894) S. 12 f. Der Text unten S. 32.

¹⁵⁾ Vgl. oben S. 27.

¹⁶⁾ Kaisertitel S. 22 f.

¹⁷⁾ Vgl. B. (A. I, 38) 195 (764): *Offa rex Merciorum regali prosapia Merciorum oriundus atque omnipotentis Dei dispensatione eiusdem constitutus in regem*; — 285 (798): *Cenuulf rex Merciorum postquam electus sum in regem per Deum omnipotentem* ...

¹⁸⁾ Vgl. Erdmann S. 8 A. 4.

^{18a)} Auch Adamnan nennt ihn so.